

Danksagungen.

An viele: Eruchen um baldige Einsendung der noch ausstehenden Abonnementsbezüge. — Weingarten: Zusendung silberner Rosenkranz, silberne Kette und Stanislaus — erhalten. Herzlichstes Vergelts Gott. Möge Gott diesen Missionarier reichlich belohnen! — Echingen, 30 M als Dank. — Umgenannt: Betrag für dringende Missionszwecke erhalten. Dank für vielfach erlangte sofortige wunderbare Hilfe. — Bellenberg, Betrag erhalten und Adresse geändert. — Lautenbach, Betrag erhalten. — Reischach, J. H. Brief mit Einlage dankend erhalten und nach Meinung befjort. — Wurmannsquid, 100 M Alm. — Weismain, 100 M Missionsalm. — Kippenhausen, R. J. Dank d. hl. Antonius. — Umgenannt, 100 M als Dank für glückliche Operation. — St. Rupprecht, 50 Kr. als Dank. — N. N. Adele, 10 Kr. — Deblarn, 100 Kr. Miss-Alm als Dank. — Allersheim, 10 M als Dank d. hl. Josef, Antonius, Mutter Anna und Rita für Erh. i. schw. Leiden. — Herbertingen, D. hl. Josef u. Antonius haben in versch. Anliegen geholfen. — Altdorf 20 Kr. i. einem Anliegen. — Altdorf 5 Kr. als Dank. — Estavager 25 Kr. — Antoniusbrot und Gaben zur Taufe von Heidentkindern sind teils als Dank, teils als Bitte eingegangen: Graz, Josef und Antonius. — Ramingstein, 25 Kr. Heident. — Graz, Birnbach, Pfarramt: Georg und Cäcilie, Heident. — Neustadt G. Josefine. — Würzburg, 2 Hdt. — Staufen, Hdt. — Donaueschingen Pfarramt: 92 M f. 2 Hdt. und Studienfond. — Umgenannt 16 M. — J. D. Basel, 20 M Achdorf, Maria Johanna. — Frankfurt a. M. Hdt. — Umgenannt, 15 Kr. — Staus W. 25 Kr. Josef Anton. — Sch. Th. 35 Kr. Heidt. — Josef u. Ant.-Brot. — Würzburg, J. H. 25 M Maria Josefa. — Gerchsheim, Maria Franziska und Georg Michael. — Allen ebenen Wohltätern für alle Gaben ein herzliches Vergelt Gott!

Gebetsempfehlungen.

Gottes Glück und Segen im Berufe und zum Eintritt in den hl. Chesterstand. Glück und Segen in der Familie. Glückliche Lösung wichtiger Familienangelegenheiten. Hilfe in Geldverlegenheit. Glücklicher Anfang eines kleinen Heimwehens oder gute Miete eines solchen. Glückliche Standeswahl. Eine schwer nervenfranke Person. Erlangung einer guten Stelle. Verhütung einer Mischehe. Unterstützung einer armen, kinderreichen Familie. Dauernder und guter Verdienst eines armen Familienvaters. Gesundheit und Frieden in der Familie. Seelenfrieden. Gute Kindererziehung. Glück im Studium. Hilfe in mehreren großen An-

Dankagungen.

„Durch die Fürbitte der hl. Rochus und Sebastianus vor ansteckender Krankheit verschont geblieben.“ Der hl. Familie und den hl. Schutzen für erlangte, fast wunderbare Hilfe, herzlichen Dank. „St. Antonius hilft! Ein Dekan vergaß in der Elektrischen in Wien ein wertvolles Ledertaschentuch mit hl. Sachen als Inhalt; gleich machte er das Gelöbnis zu Ehren des hl. Antonius, eine hl. Messe zu lesen ... und siehe da! Schon am nächsten Tage war die Tasche im Fundbüro ganz unversehrt zu erhalten; der hl. Antonius hat schon so oft und auch diesmal wieder geholfen. Er ist der beste Helfer für verlorene Sachen.“ „Das heiligste Herz Jesu hilft! Im Jahre 1913 übernahmen wir an einem fremden Kurorte ein kleines Hotel, mussten aber mehr als die Hälfte des Kaufpreises schuldig bleiben. Da aber das Geschäft im Hause gut ging, so hofften wir innerhalb 10 Jahren der Schulden Herr zu werden. Das war aber eine verfehlte Rechnung! 1914 brach im Anfang der Saison der Krieg aus und das Geschäft stand still. Einnahmen gab es keine mehr, aber dafür große Ausgaben für Familie, Zinsen und Möbel, die wir hatten anschaffen müssen. Zudem wurden wir ganz unschuldig in einen großen Prozeß verwickelt. Unsere Gegner hatten es auf unseren Ruin abgesehen. Es gelang ihnen auch, es durchzuführen, daß wir innerhalb kurzer Zeit an unsere 8 vermöglichen Gläubiger 35 000 Kr. zurückzahlen sollten. Unser Kredit war in diesem

Augenblick nicht zu denken. In dieser mißlichen Lage wandten wir uns ans göttliche Herz Jesu, verrichteten eine neuntägige Andacht und versprachen die Taufe eines Heidentindes. Noch waren die 9 Tage nicht verstrichen, so wurde uns obige Summe von einer Seite angeboten, von der wir niemals Hilfe erwartet hätten. Dank ohne Ende sei dem liebenswürdigsten Herzen Jesu! . . . „Oeffentlicher Dank dem heiligsten Herzen Jesu, dem hl. Josef, Antonius und Judas Thaddäus für erlangte Hilfe bei schweren Seelenleiden.“ „Aus dankerfülltem Herzen möchte ich jedem ein Kreuz drücken, sagen: Geh zum hl. Josef und Antonius; sie helfen dir sicher!“ „Dank für schnelle, wunderbare Hilfe bei einer schweren Augenoperation.“ Mein drei Jahre altes Töchterchen war schwer an Grippe erkrankt. Arzt und alle, die es sahen, hatten die Hoffnung aufgegeben. Wir beteten zur lieben Gottesmutter, zum hl. Josef und den armen Seelen und auf deren Fürbitte hin wurde es plötzlich in einer halben Nacht so munter, daß es wieder alles essen konnte, was man ihm reichte und fröhlich plauderte.“ „Dank dem hl. Antonius für Erhörung in einem Anliegen.“

Dank und Bitte.

Warnsdorf, Böhmen, Heiligenkreuz, Bad-Hall, Baden b. Wien, Graz, Hopfgarten, Petersdorf, Blons, Wien, Villenfeld, Götzling, Schenkenfelden, Kirchberg a. Wechsel, Altenberg, Trautenau, Stössing, Michaelbeuern, Zwettl, Wien, Obrizberg, Niedersill, Haiderhofen, Ramingstein, Dobel, Brün, Safenau, Altach, Weibern, Manning, Wolfsberg, Sieghartskirchen, Weiz, Graz, St. Rupprecht a. d. Raab, Wohlfurt, Steyr, Graz, Weng b. Admont, Schoppernau, St. Marienkirchen a. d. Pölsenz, Stangendorf, Eggerding, Straßen, Graz, Murzuschlößl, St. Stefan im Rosenthal, Mindelheim, Mömbris, Bamberg, Motten, Wurmannsquid, Ludwigshafen, Wehr, Reichau, Kirchdorf, Alfeld, Tegernbach, Ulm, Osenberg, Würzburg, Sondernau, Perach, Rottweil, Schlettstadt G., Oberneukirchen, Schlier, München, Königsfeld, Rohrschach, Höfsten, Augsburg, Heckendorf, Hependorf, Geisa, Wildhaus, Bierlebis, Moos, Ahranenbad, Hausen, Walchwil, Weggis, Sonderhofen, Himmelstadt, Würzburg, Spener, Wamralingen, Frankfurt a. M., Chingen, Schlittenbach, Gottenheim, Gengenbach, Gersau, Zermatt, Zürich, St. Rupprecht, Aisch, Dallenwil, Wallerau, Mari, Uttinghausen, Blatten, Böfingen, Buzwil, Wohlen, Salach, Würzburg-Grombühl, Sögel, Hirblingen, Hochdorf, Büchenau, Leonberg, Oberwollenbach, Wernarz, Jeslingen, Haushach, Allersheim.



Von unseren Wohltätern und Mitgliedern unseres Wohltäter-Mitbundes sind gestorben und werden dem frommen Gebete unserer Leser empfohlen:

Hedwig Hödl, Fürstenfeld. Johanna Müller, Leoni. Anton Hamboamer, Murau. Theresia Kaufmann, Feldbach. Josef Saml, Feldbach. Maria Gruber, Frohnleiten. Juliana Baier, Dobel. Josefa Kober, Gleisdorf. Chr. Sr. Marija Nikolaja, Laibach. S. h. Joh. Schöck, Pt., Zwettl. Chr. Schw. Camilla, barmh. Schweifer, Linz. Sr. M. Longina, barmh. Schw., Linz. Sr. Laurentia Mais, Schulschwester, Linz. Anna Reissel, Friedland. Sr. h. Karl Müller, Pt., Thüringen, Josef Purner, Altenberg. Philipp Stumbauer, Rainbach bei Freistadt. Johann Gruber. St. Marien bei Neuhausen. Maria Tagwerter, Linz. Anna Leodolter, Wien II. Anna Mohr, Wien. Anna Pichler, St. Peter bei Aspang. Karl Bischof, Sternberg. Anna Blaha, Osseg, Böh. Jr. M. Käf, Wien. Maria Maier, Weng, Stmk. Sr. h. Alois M. Fischer, Innsbruck. Roja Kampfhuber, Linz. Maria Handlos, Wien. Josefa Wiedermann, Klosterneuburg. Katharina Blumauer, Stöbing. Alois Geßwend, Therwil. Balbina Bradbet, Therwil. Theodor Keel, Altfälden. Frau Heller, Arlesheim. Aloisia Knobel, Altfälden. Emilie Döbel, Sarmendorf. Angela Hanhart, Degersheim. Katharina Reisch, Schwamendingen.

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten, bei vorausgehender Uebereinkunft jedoch gerne gestattet.

Verantwortlicher Redakteur Georg Kropf in Würzburg. — Druck und Verlag der Fränkischen Gesellschaftsdruckerei G. m. b. H., Würzburg.